

## Corporate Governance

### 1.) Einleitung

Die Mission der Luana AG „Durch wertschätzendes, gemeinschaftliches und integrires Handeln gestalten wir nachhaltige, digitale Lösungen im Energiesektor, reduzieren CO<sub>2</sub>-Emissionen und sorgen dafür, dass unsere Welt auch für zukünftige Generationen lebenswert bleibt.“ nimmt uns in die Verantwortung auch auf uns und unsere Unternehmensführung zu schauen und diese nachhaltiger zu gestalten.

Die Corporate Governance Strategie der Luana AG verfolgt das Ziel, eine transparente, verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung zu gewährleisten. Diese Strategie unterstützt nicht nur die rechtlichen Anforderungen, sondern fördert auch das Vertrauen von Mitarbeitenden, Kund:innen und Stakeholdern.

### 2.) Unternehmensleitlinien

Unser Mantra: Wir handeln. Wir handeln und wir handeln nach unseren Werten.

Unsere handlungsorientierten Unternehmenswerte sind die übergeordneten Werte der Luana, die systemisch zusammengeführt das individuelle Wertesystem der Luana ergeben, nach dem wir handeln. Unser gesamtes Team identifiziert sich mit den Werten Nachhaltigkeit, Gemeinschaft, Wertschätzung und Integrität und agiert aus dieser selbstverpflichtenden Haltung. Die Luana AG lebt ihre Werte verantwortungsvoll und fördert Integrität, Transparenz und Respekt in allen geschäftlichen Beziehungen. Daraus entsteht eine Unternehmenskultur, in der diese ethischen Grundsätze verankert sind. Darüber hinaus stellt sich das Team der Luana AG der Verantwortung für nachhaltige Energielösungen im Unternehmen und in sämtlichen Projekten einzustehen.

### 3.) Struktur der Unternehmensführung

Das ESG-Team der Luana AG wird unter Leitung des CEO bis zum 31. März 2025 eine Strategie der nachhaltigen Unternehmensführung erarbeiten und ins Leben rufen.

Die Kernpunkte sind bereits festgelegt.

*Vorstand:*

- Ein 2-köpfiges Gremium, bestehend aus dem CEO und dem Aufsichtsratsmitglied Sven Linke, werden die strategische Ausrichtung des Unternehmens bestimmen und die Umsetzung der Unternehmenspolitik überwachen.

*Ausschüsse:*

- Bildung von Ausschüssen für die Themen „Finanzen“, „Risiko“ und „Nachhaltigkeit“, die spezifische Aufgaben übernehmen und regelmäßige Berichte an den Vorstand erstatten.

### 4.) Risikomanagement

*Identifikation und Bewertung:*

- Regelmäßige Analyse potenzieller Risiken in Bezug auf gesetzliche Anforderungen, Marktentwicklungen und Umweltfaktoren.

*Risikostrategien:*

- Entwicklung von Strategien zur Risikominderung und zur Sicherstellung der Geschäftskontinuität.

### 5.) Transparente Kommunikation

*Interne Kommunikation:*

- Etablierung klarer Kommunikationskanäle, um Mitarbeitende über Unternehmensstrategien, Veränderungen und relevante Themen zu informieren.

*Externe Kommunikation:*

- Regelmäßige Berichterstattung an Stakeholder über Unternehmensleistungen, Herausforderungen und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit.

## **6.) Mitarbeiterengagement und -entwicklung**

*Schulung und Weiterbildung:*

- Förderung kontinuierlicher Weiterbildung der Mitarbeitenden, insbesondere in Bezug auf rechtliche Rahmenbedingungen und nachhaltige Praktiken in der Energiebranche.

*Feedback-Kultur:*

- Einführung von regelmäßigen Feedback-Mechanismen (z. B. Umfragen, Gespräche, etc.), um die Meinungen und Ideen der Mitarbeitenden zu integrieren.

## **7.) Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften**

*Compliance-Programm:*

- Weiterentwicklung des Compliance-Programms zur Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Anforderungen und Branchenstandards.

*Whistleblower-System:*

- Implementierung eines anonymen Hinweisgebersystems, um Fehlverhalten oder Verstöße gegen die Unternehmensrichtlinien zu melden.

## **8.) Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung**

*Nachhaltigkeitsstrategie:*

- Entwicklung und Implementierung von Initiativen zur Förderung von erneuerbaren Energien und zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.

*Soziale Verantwortung:*

- Definition von drei Engagements in lokalen Gemeinschaften für 2025 und Unterstützung von drei sozialen Projekten, die die Lebensqualität und Nachhaltigkeit fördern.

## **9.) Überwachung und Anpassung**

*Regelmäßige Evaluierung:*

- Durchführung von jährlichen Überprüfungen der Corporate Governance Strategie, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Anforderungen und Herausforderungen gerecht wird.

*Anpassungen:*

- Flexibilität zur Anpassung der Strategie an neue gesetzliche Vorgaben, Marktveränderungen und interne Entwicklungen.